Deutsch in der Oberstufe an der GEWE

Informationen für Schülerinnen und Schüler

„Wenn die Großen der Literatur wüssten, was Deutschlehrer so alles in ihre Werke hineininterpretieren, würden sie glatt rückwirkend den Beruf wechseln.“ (Tom Borg)

Das Fach Deutsch, dessen Grundlage die Wissenschaft der Germanistik ist, beschäftigt sich in erster Linie mit der deutschen Sprachen und dessen Produkten, also mit Texten. Wir alle, selbst der Verfasser eines Textes, sind lediglich Leser dieser Texte. Es geht daher nicht darum eine festgelegte Interpretation zu reproduzieren, sondern auf Grundlage wissenschaftlicher Techniken, eigner Überlegungen und der Einbringung persönlicher Erfahrungen ein immer neu nuanciertes Verständnis dieser Texte gemeinsam zu erarbeiten. Letztlich kann so die Sichtweise auf die uns umgebende Welt und das eigenen Leben bereichert werden. Ein hohes Ziel, das nur erreicht werden kann, wenn gewisse Vorrausetzungen erfüllt werden.

Voraussetzungen (Was sollte ich für das Fach Deutsch können?)

Vorab gesagt reicht die Tatsache, dass man Deutsch sprechen und verstehen kann nicht aus, um im Schulfach Deutsch erfolgreich zu sein. Da man sich im Fach Deutsch hauptsächlich mit Texten beschäftigt, ist es unumgänglich, dass man die Bereitschaft zeigt diese Texte zu bearbeiten. Dazu muss zunächst die Lust daran bestehen Texte zu lesen, sie mittels Markierungstechniken vorzubereiten und Arbeitsaufträge ausführlich zu verschriftlichen. Dabei sind etwa die Fähigkeit argumentative Strukturen eines Autors zu erkennen oder der Wille sich mit alten Formen der deutschen Sprache auseinanderzusetzen wichtige Voraussetzungen.

Für eine angemessene Interpretation ist eine solide Diskussionsfähigkeit unerlässlich. Diese zeichnet sich dadurch, dass auf einem sprachlich verständlichem und angemessenem Niveau fundierte Argumente mit andren ausgetauscht werden können. Dabei ist die eigne Kritikfähigkeit nicht verzichtbar.

Besonders im schriftlichen Bereich ist eine deutliche und angemessene Ausdrucksfähigkeit, die sich klar von der Alltagssprache abgrenzt, wichtig. Schriftliche Ausführungen müssen zudem grammatikalisch und orthografisch richtig sein. Bei groben Mängeln in diesen Bereichen werden bis zu zwei Notenpunkten von Klausurergebnissen abgezogen.

Insgesamt wird eine große Eigeninitiative zur Vor- und Nachbereitung der Themen und Inhalte vorausgesetzt. Hierzu zählt auch, dass verpasster Stoff und entstandene Lücken eigenverantwortlich nachgearbeitet werden.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch bezieht sich auf zwei Bereiche. Der erste Bereich ist der Schriftliche, dessen Bewertungsgrundlage die Ergebnisse der Klausuren bilden. Der zweite Bereich wird als „sonstige Mitarbeit“ bezeichnete. Hierzu zählen die mündliche Mitarbeit (Qualität vor Quantität), Bearbeitung von Arbeitsaufträgen oder Sonderformate (z.B. Referate, Protokolle).

Autoren: B. Möller, M. Hein-Reichwein

Deutsch in der Oberstufe an der GEWE

Informationen für Schülerinnen und Schüler

Themen

Das Fach Deutsch zählt zu den Fächern, die von allen SchülerInnen bis zum Ende der Q2 belegt werden müssen. Die Wahlmöglichkeit beschränkt sich auf die Entscheidung der Belegung als Grundkurs oder der Vertiefung im Leistungskurs in den Qualifikationsphasen 1 und 2.

Grundsätzlich orientiert sich die Themenverteilung, wie auch in der Sekundarstufe 1, an einer Zweiteilung von Sachtexten und literarischen Texten. Letztere werden in die drei Gattungen Epik, Lyrik und Drama unterteilt. In der nun folgenden tabellarischen Auflistung werden zur Orientierung lediglich die Unterrichtsthemen der Oberstufe erwähnt. Nähere Erläuterungen dazu sind in den Lehrplänen auf unserer Schulhomepage zu finden.

EF (Einführungsphase)

„Du verstehst mich (nicht)“- Bedingungen gelingender und misslingender Kommunikation in Alltagssituationen und in literarischen Texten untersuchen
Vom Lallen zum Chatten- Wie kam der Mensch zur Sprache? -Wortlosigkeit trotz Mehrsprachigkeit
Dramatische Texte- Das Individuum im Rahmen gesellschaftlicher Verantwortung
„Eine gut erzählte Geschichte macht aus den Ohren Augen“ (chin. Sprichwort)- Dramatische Texte und ihre filmische Umsetzung
Die Welt, in der wir leben- lyrische Texte als Weltentwurf

Q1 (erste Qualifikationsphase)

Grundkurs	**Leistungskurs**
1. Halbjahr	**1. Halbjahr**
Lyrik der Romantik und des Expressionismus- Wahrnehmung und Verarbeitung von Wirklichkeit durch das lyrische Ich	Der Mensch in seiner Umwelt- Wahrnehmung und Verarbeitung von Wirklichkeit durch das lyrische Ich (in verschiedenen Epochen)
Raus mit der Sprache- rein ins Leben: Sprachvarietäten im 21. Jahrhundert	Eine Frage der Vernunft- Ein Drama untersuchen
2. Halbjahr	**2. Halbjahr**
Das Menschenbild im Drama	Sprache- Denken- Wirklichkeit- rein ins Leben: Sprachvarietäten im 21. Jahrhundert

Q2 (zweite Qualifikationsphase)

Grundkurs	**Leistungskurs**
1. Halbjahr	**1. Halbjahr**
(Un)möglichkeiten der Verarbeitung von Wirklichkeit in epischen Texten	(Un)möglichkeiten der Verarbeitung von Wirklichkeit in epischen Texten
2. Halbjahr	**2. Halbjahr**
Mit Sprache die Welt entdecken- und besitzen?	„Bewegte Zeiten“- Filmisches Erzählen
	Medienkritik- Traditionelle und neue Medien

Autoren: B. Möller, M. Hein-Reichwein